

Carola Krumme

# Das Kind als Subjekt religiösen Lernens

Die Bedeutung Maria Montessoris  
für eine subjektorientierte  
religiöse Bildung und Erziehung



Carola Krüger  
Das Kind als Subjekt religiösen Lernens

# Workshop Religionspädagogik

herausgegeben von

Prof. Dr. Egon Spiegel

(Hochschule Wechta / Universität Olsztyn / Polen)

Band 2

---

LIT



Carola Krumme

# Das Kind als Subjekt religiösen Lernens

Die Bedeutung Maria Montessoris für eine  
subjektorientierte religiöse Bildung und Erziehung

LIT

Carola Krümmen

*Für meine Eltern*

Umschlagbild: Marie Bokern aus Lohne, 8 Jahre

**Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3-8258-9178-X

© LIT VERLAG Berlin 2006

Auslieferung/Verlagskontakt:

Greverer Str./Fresnostr. 2 48159 Münster

Tel. +49 (0)251-6203 20 Fax +49 (0)251-23 19 72

e-Mail: [lit@lit-verlag.de](mailto:lit@lit-verlag.de) <http://www.lit-verlag.de>



Vorwort	9
---------	---

Einleitung	10
------------	----

## Reihe „Workshop Religionspädagogik“

1. Begriffsklärungen	11
----------------------	----

Qualifikationsarbeiten, die im Rahmen universitärer Studiengänge (Diplom, Magister, Lehramt, Bachelor/Master) sowie am Ende der zweiten Bildungsphase (Referendariat) entstehen, zeichnen sich oft durch ein beachtliches wissenschaftliches Niveau aus. Sie thematisieren nicht nur aktuelle Fragestellungen auf theoretisch anspruchsvolle Weise, sondern geben auch wegweisende Impulse für die religionspädagogische (insbesondere: religionsunterrichtliche) Praxis.

Mit der Reihe „Workshop Religionspädagogik“ können diese Arbeiten einem größeren Kreis von Leserinnen und Lesern – insbesondere Studierenden der Praktischen Theologie sowie Religionslehrern/innen und Katecheten/innen – zugeführt werden. Die an verschiedenen Universitäten bzw. Fachseminaren entstandenen Arbeiten werden weitgehend in der Form veröffentlicht, in der sie ihren Betreuern/innen zur Begutachtung vorlagen. Die Verantwortung für die einzelnen Inhalte liegt bei den jeweiligen Autorinnen bzw. Autoren.

Anfragen und Anregungen bitte über folgende e-mail-Adresse:  
[egon.spiegel@uni-vechta.de](mailto:egon.spiegel@uni-vechta.de)

2.4.5.1 Die Eucharistie	34
2.4.5.2 Das offene Buch	36
2.4.5.3 Das Messbuch	36
2.4.5.4 Das Kirchenjahr	37

3. Religionspädagogische Annätze der Gegenwart und die Montessori-Pädagogik	41
---	----

3.1 Glaubensentwicklung	41
3.1.1 Entwicklungsstufen des religiösen Urteils nach Fritz Oser und Paul Gmünder	41
3.1.1.1 Stufen des religiösen Urteils	44
3.1.1.2 Antworten auf die Dilemma-Geschichte „Paul“	46
3.1.2 Stufen des Glaubens nach James W. Fowler	47



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	9
<b>Einleitung</b>	10
<b>1. Begriffsklärungen</b>	11
1.1 Kind	11
1.2 Lernen	12
1.3 Religiöse Erziehung	12
<b>2. Voraussetzungen und Grundlagen der Theorie der religiösen Erziehung Maria Montessoris</b>	13
2.1 Maria Montessori – eine Kurzbiographie	13
2.2 Die Bedeutung von Religion in Maria Montessoris Leben	18
2.3 Maria Montessoris Sicht des Kindes	18
2.4 Maria Montessoris Theorie der religiösen Erziehung	23
2.4.1 Grundprinzipien ihrer Religionspädagogik	24
2.4.2 Religion ist Leben	24
2.4.3 Drei Stufen der Glaubensentwicklung	25
2.4.4 Zwei Sichtweisen der religiösen Erziehung	28
2.4.4.1 Die explizite religiöse Erziehung	28
2.4.4.2 Die implizite religiöse Erziehung	29
2.4.5 Die Praxis der religiösen Erziehung	30
2.4.5.1 Das Atrium	31
2.4.5.2 Das Gebet	32
2.4.5.3 Die Eucharistie	34
2.4.5.4 Das offene Buch	35
2.4.5.5 Das Messbuch	36
2.4.5.6 Das Kirchenjahr	37
<b>3. Religionspädagogische Ansätze der Gegenwart und die Montessori-Pädagogik</b>	41
3.1 Glaubensentwicklung	41
3.1.1 Entwicklungsstufen des religiösen Urteils nach Fritz Oser und Paul Gmünder	41
3.1.1.1 Stufen des religiösen Urteils	44
3.1.1.2 Antworten auf die Dilemma-Geschichte „Paul“	46
3.1.2 Stufen des Glaubens nach James W. Fowler	47



3.1.3	Parallelen der beiden Stufenmodelle religiöser Glaubensentwicklung Osers, Gmünders sowie Fowlers zu Maria Montessoris Stufenmodell	52
3.2	Sofia Cavalletti	53
3.3	Horst Klaus Berg	56
3.4	Hubertus Halbfas	59
4.	„Kindertheologie“ – Das Kind in der Mitte	61
4.1	Überblick über Entstehung und Grundlagen der Kindertheologie	61
4.2	Voraussetzung und Prämissen der Kindertheologie	61
4.3	Didaktische Anstöße und Folgerungen für den Religionsunterricht	63
4.4	Korrelation: Maria Montessoris Theorie der religiösen Erziehung und das Konzept der Kindertheologie	64
5.	Gottesbild	67
5.1	Wie Kinder sich Gott vorstellen – eine empirische Untersuchung	67
5.2	Aufgaben einer religionspädagogischen Begleitung bei der Entwicklung des Gottesbildes von Grundschulkindern	70
5.3	Das Gottesbild im Religionsunterricht – ein Vorschlag	71
6.	Freiarbeit im Religionsunterricht – Didaktische bzw. methodische Konsequenzen für den Religionsunterricht	75
6.1	Warum Freiarbeit?	75
6.2	Ansatz Montessoris	76
6.3	Einsatz von Freiarbeit im Religionsunterricht	77
6.4	Freiarbeitsmaterialien	78
6.5	Probleme bei der Umsetzung von Freiarbeit im Religionsunterricht	80
7.	Resümee	83
	<b>Hinweise zur Zitation</b>	84
	<b>Literaturverzeichnis</b>	85

## Workshop Religionspädagogik 2

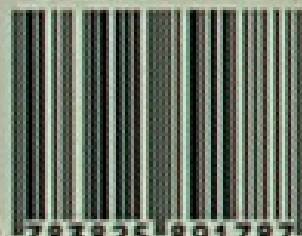
---

So sehr es heute ein Allgemeinplatz ist, dass Kinder anders, d. h. keine minderwertigen Miniaturausgaben eines Erwachsenen sind, so wenig selbstverständlich ist es nach wie vor, das Kind als Subjekt religiösen Lernens ernst zu nehmen. Zwar steht die Montessori-Pädagogik hoch im Kurs – sie ist gegenwärtig das reformpädagogische Konzept, das am meisten Beachtung findet. Dennoch wird Montessoris Ansatz zur religiösen Erziehung von Kindern in der gegenwärtigen Religionspädagogik nicht ausreichend umgesetzt. Die vorliegende Arbeit will einen Anstoß dazu geben, diese Lücke in der religionspädagogischen Diskussion zu füllen.

Carola Krumme, geb. 1980, Lohne, z. Z. Lehramtsanwärterin im Studienseminar Vechta mit Einsatz in der Grundschule Brockdorf.



3-8258-9178-X



9 783825 891787

LIT

[www.lit-verlag.de](http://www.lit-verlag.de)